

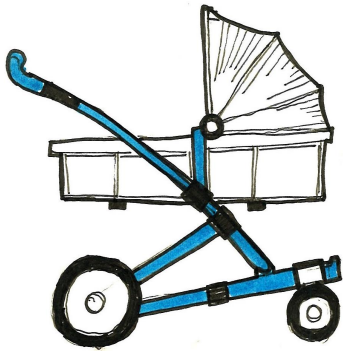


## **Familienzentren – lokal verankert und bedürfnisorientiert gestaltet**

Jacqueline Wenger, lic.rer.soc., Amt für Soziales Kanton St.Gallen

# 3 Orte – 3 Familiensituationen – 3 Erfahrungen

9'000 Einw.

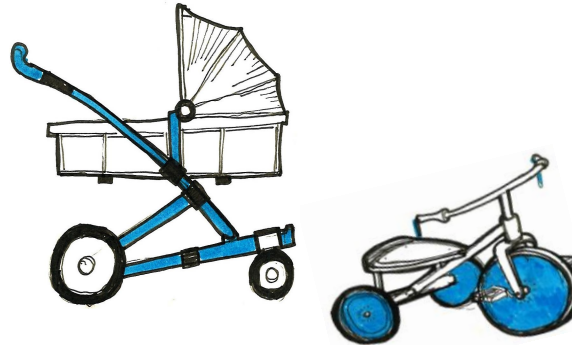


erwerbstätig  
gut vernetzt  
flexibel



**Wie bewältigen?**

800 Einw.

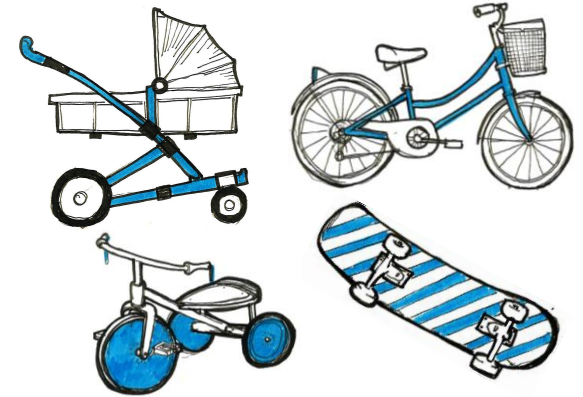


nicht erwerbstätig  
schlecht vernetzt  
weniger flexibel



**Wie integrieren?**

75'000 Einw.

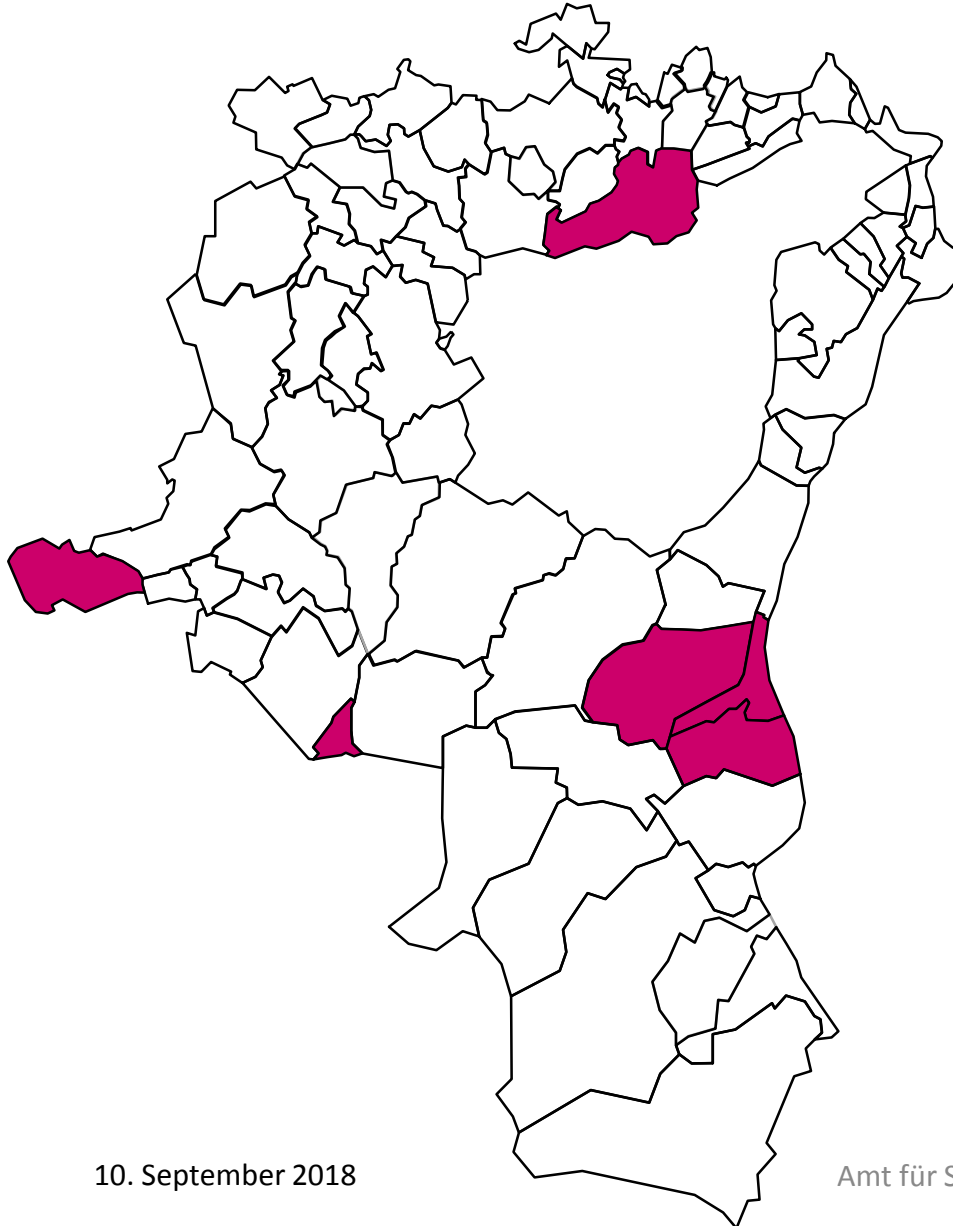


Wiedereinstieg  
gut vernetzt  
wenig flexibel



**Wie organisieren?**

# Pionierarbeit im Kanton St.Gallen



1987 St.Gallen

2009 Sevelen

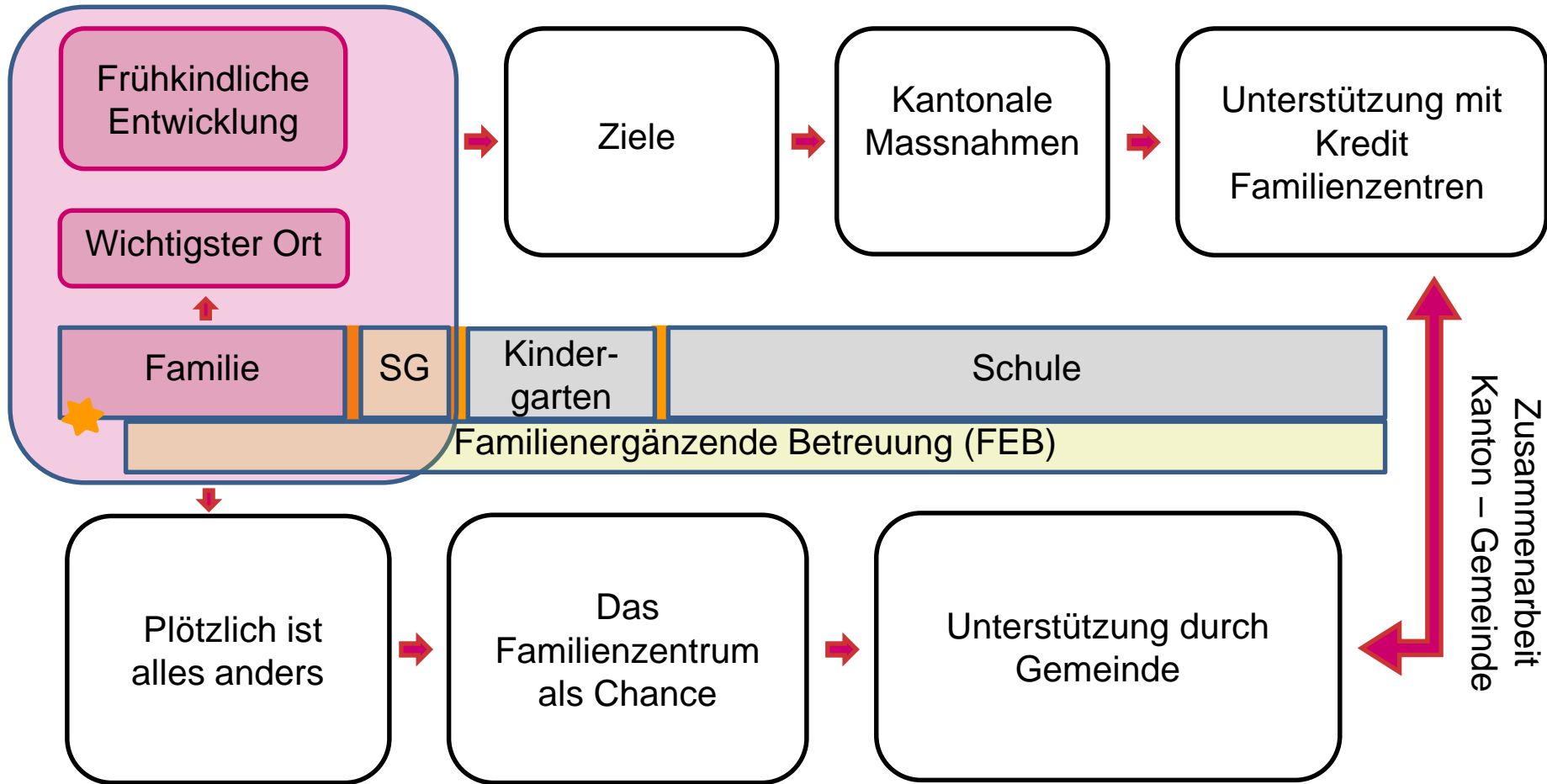
2010 Buchs

2012 Grabs

2013 Weesen

2015 Rapperswil

# Familienzentren im Kontext Strategie Frühe Förderung



# Anforderungen als Erfolgsfaktoren



- Lokale Verankerung
- Bedürfnisorientierte Angebote
- Niederschwelliger Zugang
- Empowerment
- Nicht gewinnorientiert
- Unterstützung durch die Standortgemeinde

Grundkonzept als Rahmen – Inhalte bedarfsorientiert

# Antworten auf Herausforderungen



Bildung

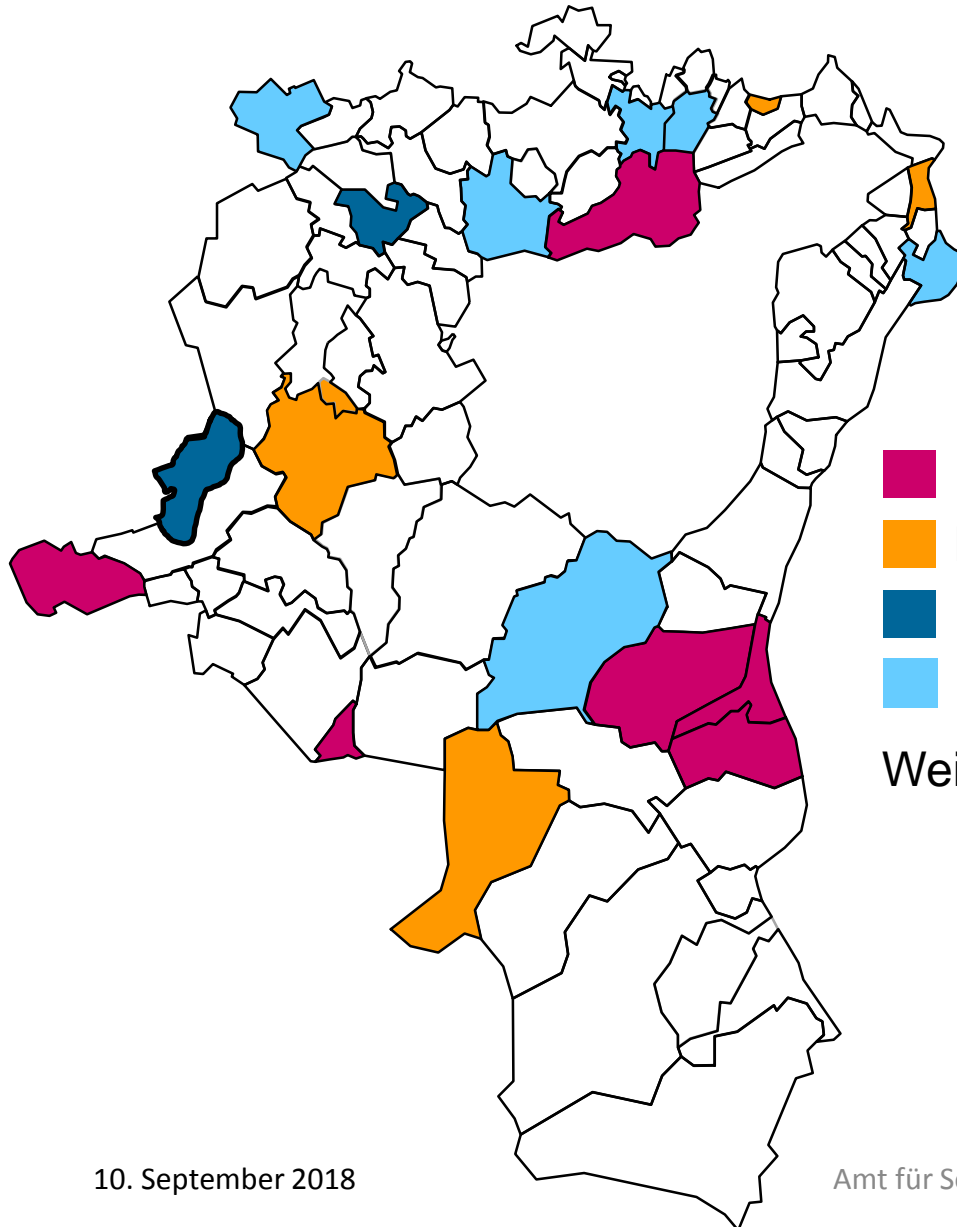
Verständigung





Isolation

Belastungen

Armut

# Familienzentren im Kanton



-  Familienzentren vor 2016
-  Neue Familienzentren
-  Kurz vor Eröffnung
-  Im Aufbau

Weitere Projekte sind auf gutem Wege.

# Vielfalt in Aufbau und Angebot

**Engagement  
Fachstellen**

**Tages-  
struktur**

**Eigene  
Betroffenheit**

**Leeres  
Pfarrhaus**

**«Kinder  
im Gleich-  
gewicht»**

**Quartier  
schule**

**Bibliothek**

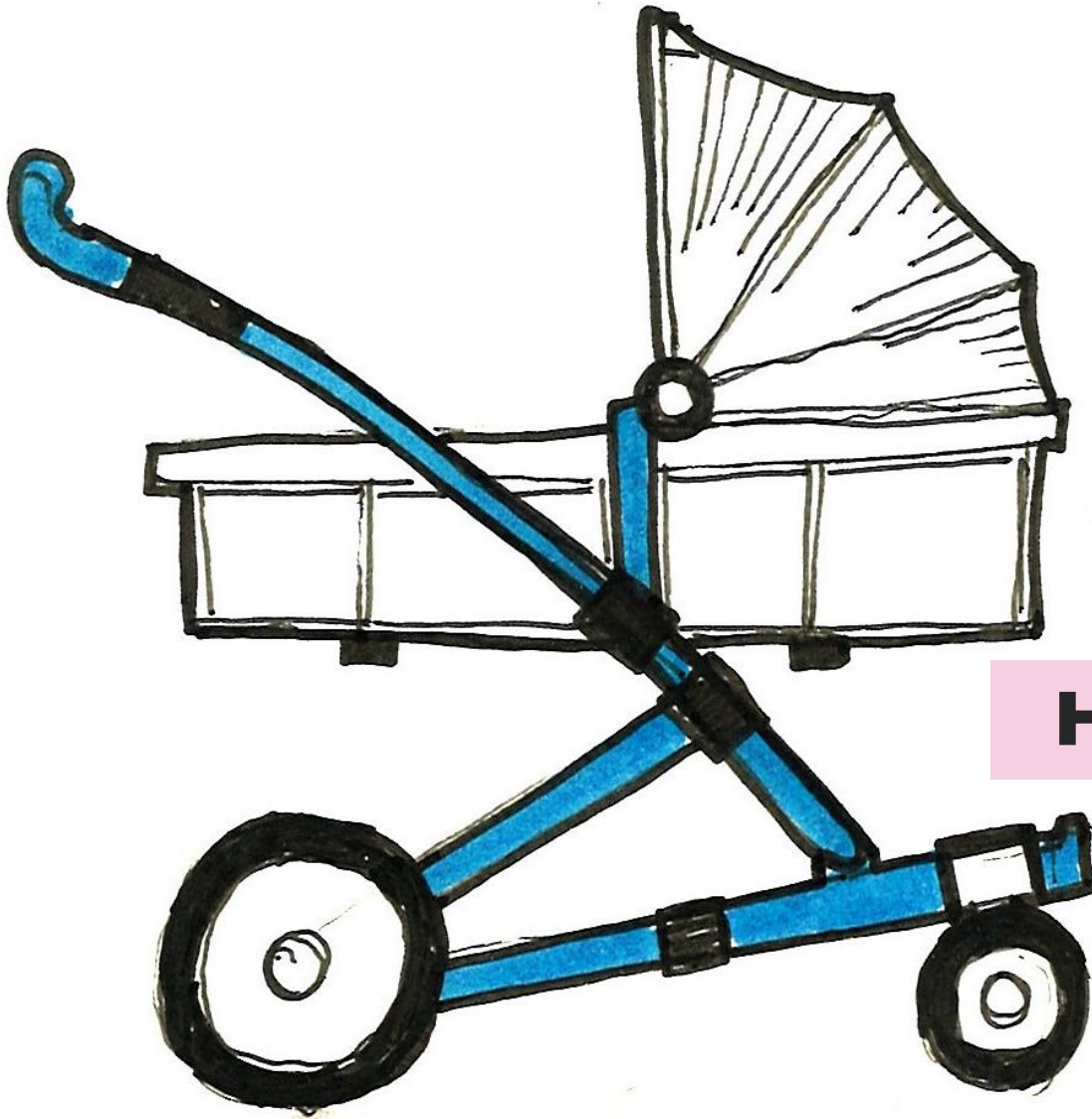


# Der Kredit Familienzentren: Zwischenbilanz und Ausblick

- Bedeutung von Familienzentren ist anerkannt
- Kredit Familienzentren ist gut ausgelastet
- Beratungsangebot entspricht einem Bedürfnis
- Landschaft wird immer bunter



**Kredit Familienzentren wird weitergeführt bis Ende 2020**



**Herzlichen Dank!**